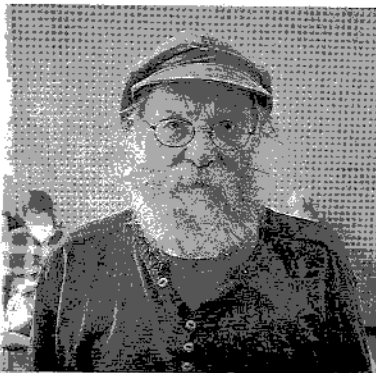


## Kriegerdenkmal: Prozess gegen Porwol eingestellt

**KLEVE/KALKAR** (cat) Am Klever Amtsgericht musste sich am Mittwoch einmal mehr Wilfried Porwol, Aktionskünstler und Friedensaktivist aus Kleve, verantworten. Es ging um eine Aktion vom 19. Juni vergangenen Jahres, als Wilfried Porwol zum 80. Jahrestag des Überfalls der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion Kalkars Kriegerdenkmal besprüht haben soll.

Relativ schnell, nachdem sie begonnen hatte, endete die Verhandlung wieder – und zwar damit, dass das Verfahren eingestellt wurde. Der Hintergrund: Das Oberlandesgericht Düsseldorf beschäftigt sich derzeit mit der Frage, ob das Kalkarer Kriegerdenkmal überhaupt offiziell ein Denkmal ist. Eine Entscheidung dazu liegt noch nicht vor. Je nachdem, wie diese ausfällt, könnte ein neues Verfahren gegen Porwol notwendig werden.

Vor der Einstellung des Verfahrens hatte sich Porwol vor Gericht dazu bekannt, das Kriegerdenkmal im vergangenen Jahr „künstlerisch umgestaltet“ zu haben. So habe er den Schattenriss eines Fotos, das die Erschießung einer Frau mit ihrem Kind durch einen deutschen Soldaten in Iwangoorod im Jahr 1942 zeigen soll, auf das Denkmal gesprüht. Außerdem habe er einen Text auf die Infotafel, die die Stadt Kalkar zu dem Denkmal gestellt hat, geklebt.



Wilfried Porwol, Aktionskünstler und  
Friedensaktivist. RP-ARCHIVFOTO: MVO